



## UNSERE MEINUNG

### **Familie ist kein Auslaufmodell**

**Echte Wahlfreiheit schaffen**

**HausWirtschaft ist Alltagskompetenz**

Die Familie ist und bleibt die Keimzelle der Gesellschaft. In lebendigen Familien wird geübt, was für den Zusammenhalt der Gesellschaft insgesamt wichtig ist. In der Familie wachsen Kinder auf und in ihr werden Senioren betreut und gepflegt.

Familie ist in ihren unterschiedlichsten Formen kein Auslaufmodell - im Gegenteil: Im Zeitalter der Globalisierung ist sie wichtiger denn je.

#### **Echte Wahlfreiheit schaffen**

Wir begrüßen die Maßnahmen der Frauen- und Familienpolitik, die auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf abzielen. Mit dem neuen Elterngeld als Lohnersatzleistung werden derzeit jedoch Mütter schlechter behandelt, die Vollzeit in der Familie arbeiten und - ohne vorherigen Gehaltsbezug - ein zweites, drittes oder viertes Kind bekommen. Dieser Familientypus ist in vielen ländlichen Regionen durchaus noch gegeben. Neben der Benachteiligung durch die staatliche Förderpolitik, werden mit Begriffen wie "Herdprämie", dem Unwort des Jahres 2007, die Vollzeit in der Familie arbeitende Mehrfach-Mütter zusätzlich diffamiert.

Die Erziehungsleistung der Familien kommt im Ergebnis auch denen zugute, die selbst keine Kinder erziehen. Es ist ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit Familien im umfassenden Sinne staatlich zu fördern und dabei diejenigen, die ihre Kinder vollzeitlich erziehen und begleiten können und wollen, nicht materiell und sozialrechtlich zu benachteiligen.

#### **HausWirtschaft ist Alltagskompetenz**

Der private Haushalt ist die ökonomische Basis unserer Gesellschaft. Hauswirtschaftliche Bildung ist Alltagskompetenz. Schon lange setzen wir uns für eine Stärkung von Alltagskompetenzen ein. Sie gehen in unserer Gesellschaft leider immer mehr verloren. Anzeichen für diesen Verlust sind u.a. die steigende Zahl fehl ernährter Personen und die zunehmende Überschuldung von Privathaushalten. Es fehlt an Wissen und Können, vorsorgend zu wirtschaften und nachhaltig das eigene Leben zu gestalten.

Hier setzen die LandFrauenverbände in NRW mit zwei Bildungsmaßnahmen an:

#### 1. Engagement in offenen Ganztagschulen

Wir haben Fachfrauen für Ernährungs- und Verbraucherbildung ausgebildet, die an offenen Ganztagschulen in hauswirtschaftlichen Projekten ganz praxisnah das Wissen vermitteln. HausWirtschaftliche Grundkompetenzen sind so wichtig wie Lesen und Schreiben!

#### 2. Engagement in der Erwachsenenbildung

Mit unserem neuen Aktionsprogramm "Management@home - Familie gewinnt Zukunft" werden wir für junge Mütter in allen Orten unseres Landes Managementseminare rund um Familie und Haushalt durchführen. Trainerinnen sind dabei erfahrene Fachfrauen aus unseren eigenen Reihen. Das Aktionsprogramm ist auf mehrere Jahre angelegt und umfasst die Themenbausteine Ernährung, Finanzen, Garten/Natur, Haus/Textil sowie Kommunikation in der Familie.